

## Sardine Run vor Mexiko

# Unter Segelfischen

*Der „Sardine Run“ entlang der Küste Südafrikas ist eines der beeindruckendsten Schauspiele in der Natur – quasi wie eine Meeresversion der Gnus in der Serengeti. Ähnlich wie bei dieser grössten Tierwanderung an Land migrieren Schwärme von Sardinen küstenaufwärts und locken Räuber an in ganz aussergewöhnlicher Zahl. Vor ein paar Jahren befand ich mich in der glücklichen Lage einen „Sardine Run“ in Südafrika mitzerleben, welcher mir für immer in Erinnerung bleiben wird. Was ich trotz meiner 35-jährigen Taucherfahrung aber nicht wusste, war, dass der „Sardine Run“ überall auf der Welt in unterschiedlicher Art und Weise stattfindet – so auch vor der mexikanischen Karibikküste.*

*Erfahrungsbericht von David Jones*



Als die Einladung von Pro Dive Mexico in meinem Postfach landet, um mich deren „Sardine Run“ anzuschliessen, nehme ich jedenfalls sofort an, dass diese offenbar auch eine Zweigstelle in Südafrika haben. „Von wegen!“, bekomme ich zur Antwort. „Wir sitzen hier in der mexikanischen Karibik... Und wir haben Segelfische.“ Natürlich wusste ich über Segelfische Bescheid – ein bisschen wie Marlin, jedoch mit einem ziemlich bizarr aussehenden Fächer auf dem Rücken. Und sie sind die schnellsten Fische der Welt mit 110 km/h auf dem Tacho! 110km/h? Nonsens! „Und ich darf mit denen schwimmen?“ Man verspricht mir eine Erfolgswahrscheinlichkeit von 75%. Und die Einladung beinhaltet 3 Tage Tauchen, weshalb ich mit einer relativ vernünftigen Quote rechnen kann. Okay, „Virgin Atlantic? Rückflugticket für eine Person bitte!“

#### Südafrika – Mexiko: Ein Vergleich

Bei der südafrikanischen Sardinenjagd dreht sich alles um Meeresströmungen

und Wassertemperatur. Die Sardinen laichen zu Milliarden, und sobald die Bedingungen stimmen, folgen sie den planktonreichen kalten Gewässern entlang der Ostküste aufwärts in Richtung Durban. Im karibischen Mexiko der Halbinsel Yucatan schaut die Geschichte ähnlich aus. Die „Sardine“ hier ist ein vergleichbarer Schwarmfisch, jedoch wie zu erwarten eine andere Spezies. Der südafrikanische Fisch heisst eigentlich Südafrikanischer Pilchard, laut Wikipedia eine Unterart des Südamerikanischen Pilchards (*Sardinops sagax*). Die mexikanischen Sardinen sind überwiegend Goldsardinen (*Sardonella aurita*), welche ich während meiner Forschungsarbeit verwirrenderweise auch als Spanische Sardinen bezeichnet fand. Die gleiche Art findet man in Florida und Brasilien vor, sowie in vielen anderen Gebieten. Sardinen laichen zu unterschiedlichen Zeiten überall auf der Welt, was in der Regel derartige Massenmigrationen auslöst. *S. aurita* laicht zwischen September und Februar im Golf von Mexiko. Unterstützt wird

dieses Argument von der gelegentlichen Sichtung von Mantarochen und Walhaien, die im gleichen Gebiet zur Nahrungsaufnahme um treibende Teppiche aus Golf tangen (Sargassum, eine Gattung der Braunalgen) schwimmen. Was wir wissen, ist, dass die Sardinen dem kalten Wasser folgen, das vom Nordgolf auf Grund von Winterstürmen in dieser Region südwärts gedrückt wird. Dieser Kreislauf aus Laichen und Migration lockt vor Südafrika Brydewale, Haie, Seelöwen, Delfine und Basstölpel an – und in der mexikanischen Karibik eben Segelfische.

#### Das Abenteuer beginnt

Etwa 30–45 km vor Isla Mujeres an der nordöstlichen Spitze des Yucatans in Sichtweite des beliebten Urlaubsortes Cancun treffen die kalten Strömungen aus dem Norden auf die wärmeren karibischen Gewässer. Und genau dort sammeln sich üblicherweise auch die Sardinen. Die Überfahrt ist ziemlich anstrengend. Wenn Du Dir dieses Schauspiel selbst





einmal ansehen möchtest, wappne Dich für eine holprige Überfahrt im Schnellboot!

Die „offizielle“ Segelfischsaison erstreckt sich vom 15. Januar bis 15. März – unter der paradoxen Annahme, dass Fische Terminkalender führen... Meine persönliche Erfahrung bei der Arbeit mit Tieren und Kindern zeigt, dass man sich kontinuierlich daran erinnern muss, dass diese das Skript nicht gelesen haben. In dieser Saison wurden die Sardinen bereits im Dezember gesehen. Es sollte also okay sein, wenn Du irgendwann in diesem Zeitraum aufschlägst.

Dieser Köderball aus Sardinen wird also von Segelfischen verfolgt. Anzeigt wird das Spektakel von Fregattvögeln, welche von der Oberfläche abschöpfen, was immer sie erbeuten können, und damit auf das eigentlich Interessante in den

Wasserschichten darunter hinweisen. Das Köderball-„Verhalten“ unterscheidet sich allerdings von dem in Südafrika. Hier vor Yukatan sieht man weniger „Super-Schwärme“, sondern eher eine grosse Anzahl von kleinen bis mittelgrossen Fischschulen, wobei auch nicht jede Fregattvogel-Attacke automatisch auch zu einem fotografischen Goldtopf führt.

Im Laufe des ersten Tages hetzen wir den Fregattvögeln geradezu hinterher. Eine plötzliche Unregelmässigkeit an der Oberfläche in einigen hundert Metern Entfernung? Schon ändert unser Skipper mit seinen Adleraugen sofort den Kurs. Angekommen entpuppen sich die Wasserkringel als Walhai bei der Nahrungsaufnahme, obwohl die offizielle Walhaisaison normalerweise zwischen Juni und Oktober stattfindet. Der scheint also das Skript auch nicht gelesen zu haben. Etwas enttäuscht fahren wir schliesslich zurück

in Richtung Hafen, als auf halbem Wege das Radio auf Spanisch regelrecht zu explodieren droht. Eines der anderen Boote hatte mehr Glück und einen Köderball samt Segelfischen gesehen. Nicht zu fassen! Für uns bedeutet das „Einen Tag weniger“. Das muss mein 25%-Tag gewesen sein.

#### Delfine und Segelfische

Am zweiten Tag sind wir voller Zuversicht. Unzählige Fregattvögel sind zu sehen. Aber jedesmal wenn unser Guide ins Wasser springt, kommt er kopfschüttelnd wieder zurück. Jede Menge Atlantische Fleckendelfine sind da, und die Sardinen schwimmen schnell. Unsere einzige Chance ist, möglichst vor dem Ball ins Wasser zu gelangen in der Hoffnung, dass dieser dann an uns vorbeischwimmt. Zuvor war uns erklärt worden, wenn Delfine im Wasser sind, würde dies die



Segelfische verjagen. Dies entpuppt sich jedoch als Gerücht, das sich schnell in Luft auflöst, als wir Delfine und Segelfische in Teamarbeit erleben, um den Sardinenball einzukesseln und seine Grösse mit jedem Angriff zu dezimieren.

#### Auf den Plan gebracht

Vor dem letzten Tag haben wir bereits einige Bilder im Kasten. Diese sind jedoch eher von Hektik und flüchtigen Blicken geprägt – Fotomöglichkeiten, die nur ein paar wenige Sekunden gedauert und sich nah, jedoch nicht nah genug ergeben haben. Fische zu fotografieren, die sich mit bis zu 110 km/h in rauer See bei durchschnittlicher Sichtweite fortbewegen, während man mit den Flossen schlägt, als hängt das eigene Leben davon ab, ist kein einfaches Unterfangen. Das Wetter hat sich mittlerweile aber etwas beruhigt, was auch andere auf den Plan bringt. Immer wieder werden wir von „Sport“-Fischerbooten überholt, die es ganz besonders eilig haben. Als wir uns dem Zielgebiet nähern,

ist die Action bereits in vollem Gange. Die Fischerboote rangeln um die vermeintlich beste Position, während die Fregattvögel von einem zum nächsten Baitball ziehen. Auch unser Skipper behält die Vögel im Auge. Nur, wo mag der nächste Köderball an die Oberfläche getrieben werden? Und wie schaffen wir es, diesen vor allen anderen Fischerbooten zu erreichen? Welch ein bizarrer Segelfisch-Wettlauf, der hier gerade Fahrt aufnimmt!

#### Strategiewechsel

Zudem ändert sich im Laufe des Tages auch das Verhalten der Baitballs. In den frühen Morgenstunden ist dieser meist noch ziemlich gross und schnell schwimmend. Zu diesem Zeitpunkt muss man flink in und aus dem Boot sein und bereit sein, hart mit den Flossen zu schlagen. Mit voranschreitendem Tag und unaufhörlichem Angriff und Verzehr der Sardinen verlangsamt sich der Köderball. Es scheint beinahe so, als ob sich dieser in sein Schicksal ergeben würde. Die Segel-



Ihr Spezialist für  
Tauchreisen  
&  
Tauchsafaris  
weltweit

## Palau & Yap - Kombi



**7 Nächte Manta Ray Bay Hotel**  
inkl. FR, Transfer, 10 Tauchgänge inkl.  
Flasche, Blei & Guide  
Inlandsflug Palau - Yap - Palau

**7 Nächte im Palau Pacific  
Resort - Garden View DZ, FR.**  
10 Tauchgänge, Nitrox, Flasche,  
Blei, Ausfahrt & Guide  
Transfer ab/an Airport,  
Flug mit China Air

schon ab **3.999,00 €** p.P.  
zzgl. Tax 381,00 €



Weitere Angebote findest Du unter:

Tel. 0049 (0) 5507 919818-0  
e-mail info@aquactive.de  
www.aquactive.de







die gegen die Seite der Sardine schlägt. Da der Köderball weiterschwimmt, sind die verletzten und hilflosen Opfer eine leichte Mahlzeit für die zurückkehrenden Angreifer.

Gelegentlich verschwinden die Segelfische auch für einige Minuten gänzlich von der Bildfläche. Ihre vermeintliche Chance ergreifend treffen die Sardinen gemeinsam die Entscheidung, in tiefere Wasserschichten abzutauchen. Sobald sie dies aber tun, sieht man die Segelfische, die bereits in der Dunkelheit warten, plötzlich hervorschnellen und sie zurück an die Oberfläche treiben, womit die Angriffe wieder von neuem beginnen.

Mit abnehmender Grösse des Köderballs nimmt die Verzweiflung zu, und jegliche Schutzmöglichkeit wird genutzt – sogar die Nähe der Taucher und Schnorchler. Die Vorstellung, einen kleinen schutzsuchenden Schwarm Sardinen unter meinem nachgiebigen und etwas anfälligen Fahrwerk zu haben, während die kräftigen Klingenträger mit Hochgeschwindigkeit um uns herumfliegen, hinterlässt bei mir doch einige Bedenken.

**Bucket List**

Noch bevor alle Sardinen komplett konsumiert sind, kehren wir an die Küste zurück. Welch ein anstrengendes und doch auch zu tiefst berauschendes Erlebnis, dem wir hier beiwohnen durften – und ohne Zweifel auch eines jener Schauspiele, die alle Meeresliebhaber auf ihrer To-Do-Liste haben sollten! Ich fühle mich unheimlich privilegiert, dies nun bezeugen zu können. Das Problem mit der Natur ist lediglich, dass sie das Drehbuch nicht liest, und es somit möglich ist, dass Du nicht einen einzigen Segelfisch während Deiner Tour zu sehen bekommst. Andererseits empfinde ich die 75%ige Chance der Sichtung als ziemlich gut. Einmal dem schnellsten Fisch der Welt so greifbar nahe zu sein, das ist es definitiv wert.

**Massgeschneiderter Tauchurlaub aus einer Hand**

Pro Dive Mexico besitzt mehrere Tauchzentren an der Riviera Maya und ist Vorreiter der Segelfisch-Safari in der mexikanischen Karibik. Die meisten Gäste – darunter auch Gruppen – entschlossen sich, ihren Mexiko-

fen planen würden, die Sardinen zu verwirren. Manche stellen auch ihre Segel auf, während sie um den Schwarm kreisen, als wollten sie damit ihre wahren Absichten verbergen.

**Schlachtenplatte**

Schliesslich verharren wir über einem von etwa 20-30 Segelfischen umzingelten Köderball. Er bewegt sich, jedoch in gleichmässigem Tempo. Schon seit einiger Zeit haben die Segelfische den Ball bearbeitet und damit deutlich verlangsamt. Das Zusammenspiel der Segelfische in dieser Jagdgruppe ist überaus spannend anzusehen. Einige kreisen um den Köderball, während die anderen ausharren. Dann plötzlich preschen ein oder zwei von ihnen mit unglaublicher Geschwindigkeit hinein ihren Kopf zur Seite schnalzend. In diesem Moment hörst Du das schnarrende Geräusch einer Klinge,

fischstrategie wechselt dabei vom schnellen Erscheinen aus ferner Distanz hin zu einer von List und Prahlerei geprägten Taktik. Während sie um die abnehmenden Sardinen cruisen, ändern sie ihre Farbe scheinbar nach Belieben – als ob sie mit ihren zum Leben erweckten Seitenstrei-



Alle Bilder: Luis Javier Sanoval

Urlaub mit diesem Abenteuer der Weltklasse abzurunden. Pro Dive Mexico bietet aus einer Hand individuelle Tauchpakete, Hotelunterkünfte zu Vorzugspreisen, Flughafenabholung sowie alle Kombi-Möglichkeiten, um die Höhepunkte Yucatans (Cenoten, Cozumel Marinepark, Bullenhaie, Walhaie, Wracks und Touren zu den UNESCO-Weltkulturerbestätten Chichen Itza, Tulum und Coba) hautnah zu erleben. Die Jagd ist also eröffnet!

Wer das once-in-a-lifetime Erlebnis nicht verpassen möchte, nimmt am besten gleich Kontakt mit Pro Dive Mexico auf:

Tel. +52 (1) 984 745 0763,  
[info@prodivemex.com](mailto:info@prodivemex.com),  
[www.prodivemex.com](http://www.prodivemex.com)



**KURZBIOGRAFIE:**



**DAVID JONES**

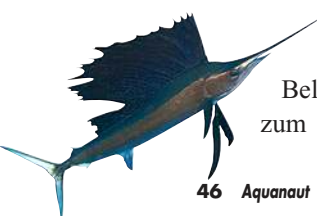
ist TEK- und Medien-Tauchspezialist, Umweltschützer und Fotograf mit über 30 Jahren Erfahrung in der Tauchindustrie.

**KURZBIOGRAFIE:**



**LUIS JAVIER SANDOVAL**

ist einer der renommiertesten Unterwasserfotografen Mexikos mit zahlreichen internationalen Auszeichnungen, Autor von Publikationen & Bildbänden, Ausstellungen und Expeditionsleiter von Workshops / Zoom Sea Diving Adventures.



# WIR SIND ABENTEUER

**SEYCHELLEN**  
 Tauchkreuzfahrt mit der SMY GALATEA, 5.11. – 15.11.2015  
**ab 2.490,- €\***

**ANTARKTIS**  
 White Planet Expedition mit der MV PLANCIUS, 12.2. – 7.3.2018  
**ab 10.350,- €\***

Infos: [www.waterworld.at](http://www.waterworld.at) · [info@waterworld.at](mailto:info@waterworld.at) oder +43 5224 67455  
\*exkl. Flug & Nebenkosten